

AUSTRIAPRO Reisebericht

Die UN/CEFACT Transport & Logistik Domain Gruppe traf sich am 9. und 10. März mit der Gruppe PROTECT und der IPCSA (International Port Community Systems) zu einer gemeinsamen Sitzung, um transportrelevante Themen mit Standardisierungsbezug zu erörtern.

PROTECT ist eine Vereinigung großer europäischen Häfen, welche mit dem Ziel gegründet wurde, den elektronischen Informationsaustausch zwischen den Schifffahrtlinien und den Behörden in den Häfen zu standardisieren und zu optimieren.

Gastgeber der Veranstaltung war die Hafenbehörde von Valencia. Die Tagesordnung dieser zweitägigen Veranstaltung ist beigefügt; die Präsentationen können auf [DropBox](#) eingesehen werden.

IMO FAL-Kompodium

Das FAL Kompodium der IMO ist ein Liste von Standards (UN/CEFACT, EDIFACT und Zollmeldungen) zur Unterstützung der mit maritimen Transporten befassten Behörden (Zoll, Hafenmeister, Küstenwache, etc.)

IMO hat vor kurzem die Wartung von FAL Kompodium Nachrichten dem Datenmodellierung Projektteam der WCO (DMPT) übertragen. Vertreter der Maritimen Transportindustrie (Häfen, Terminals, Schifffahrtlinien, ...) sind nunmehr besorgt, dass ihre Interessen nicht ausreichend berücksichtigt werden. Die Gruppe ist der Ansicht, die IMO das Risiko unterschätzt, dass die DMPT versucht sein könnte, sich eher am WCO Datenmodell und an Zoll Nachrichtentypen zu orientieren, wohingegen mehr als 90% der maritimen Wirtschaft mit EDIFACT und Core Components arbeitet.

Bedenken, wonach durch die Verwendung des Datenmodells WCO auch Kosten für die Industrie entstehen könnten wurden mit dem Hinweis darauf ausgeräumt, dass das „Europäische Subset“ des WCO Datenmodells auch der Wirtschaft frei zur Verfügung gestellt wird. Zurzeit wird ein „Memorandum of Understanding“ zwischen der IMO und der WCO ausgearbeitet, welche u.a. auch die erwähnten Risiken behandeln soll.

WCO berichtet, dass die DMPT vor allem state-of-the art Software Werkzeuge einsetzen wird, um die Wartung der Messages des Kompodiums effizienter durchführen zu können. Die WCO wir auch ihre Wartungsaufwand auf technische Aspekte beschränken.

Die WCO würde mehr Zusammenarbeit mit und eine Einbeziehung der UN / CEFACT-T & L-Domäne begrüßen. Das zuletzt von der UN/ECE an die WCO gerichtete Schreiben wurde als erster Schritt in diese Richtung begrüßt. Während der FAL-Ausschuss eine politische Plattform ist, sind die (technischen) Sitzungen der DMPT offen und alle T&L Experten eingeladen, daran teilzunehmen.

UN/ECE ist besorgt, dass im Zuge des WTO-Übereinkommens, die WCO die Führung in Handel / Transport Angelegenheiten übernehmen könnte und in der Folge die Anforderungen der Wirtschaft und des Handels nicht hinreichend berücksichtigt werden

könnten. Ein diesbezügliches Dokument in dem diese Bedenken zusammengefasst sind, wird dem UN / CEFACT Plenum im April präsentiert werden.

Liaisons zu anderen Organisationen

Dominique van Kimmel berichtet über Aktivitäten von TC204 und CEN 278 ITC. ISO entwickelt generische Framework Standards basieren auf UBL für das gewerblichen Güter- und Flottenmanagement. Ein Projekt um die Transparenz der Automotive Supply Chain zu erhöhen, nimmt hingegen Bezug auf UN / CEFACT-Standards.

Das TARV Projekt umfasst technische Aspekte von Nutzfahrzeugen, das heißt u.a. Themen wie digitale Tachographen, den Transport von verderblichen Gütern; Bedenken der UN/CEFACT bezüglich Bemühungen der TC204 neue Standards und Verfahren für den Transport von landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu entwickeln wurden bereits im Vorfeld zu Valencia formuliert. Diese Bedenken, wurden der MOU Management Group (UN/CEFACT & ISO) zur Kenntnis gebracht.

Schwerpunkte der Intelligente Verkehrssysteme (ITS) und Telematik-Anwendung liegen bei „Weigh-in-motion“ Systemen, sicheren Parkplätze, eSafety, automatische Fahrzeug-identifikation, Big Data Anwendungen und innerstädtischen IST Lösungen.

Da Dominique van Kimmel diese UN/CEFACT Liaison Rolle bisher nur inoffiziell wahrnimmt soll er beim nächsten Forum in Genf auch offiziell damit beauftragt werden.

DGMOVE / DTLF

Die Initiative der EC (DGMOVE) ein „Digital Transport and Logistics Forum“ (DTLF) einzurichten wird im Prinzip von der Transportindustrie, die in der T & L-Domäne repräsentiert ist, begrüßt. Da allerdings UN / ECE nur ein Beobachter im Plenum ist und UN/CEFACT an den Ausschusssitzungen nicht direkt teilnehmen kann, ist es den T & L-Domain-Experten, die eingeladen wurden, vorbehalten UN/CEFACT Anliegen dort vorzubringen.

Diese zielen vor allem darauf, dass in den bisherigen Diskussionen über die „Dematerialisierung“ von Dokumenten und Verfahren im Korridormanagement kaum auf bereits von den Wirtschaftstreibenden verwendete Methoden und Praktiken Rücksicht genommen wird. So hat z.B. Marco Sorgetti (FIATA) im Rahmen einer DTLF Sitzung Produkte der UN/CEFACT – Core Componenten, Messsage Implementation Guides, Recommendations – und aktuelle Projekte vorgestellt.

Maria Ceccarelli (UN/ECE) wird bei der nächsten DTLF Sitzung (Ende März) das aktuelle Multimodale Transport Data Model (MMT) Projekt vorstellen. Geplant ist auch eine versuchte Schwerpunktsetzung auf Geschäftsprozesse und erste Ergebnisse aus dem CORE Projekt (Datapipeline)

MMT/CORE

Die vorläufigen Ergebnisse des MMT-Projekt wurden vorgestellt:

- Umriss des High-Level-Business-Anforderung Dokuments,
- Dokumentstrukturen und deren Kontext (B-S-P-Modell),
- die Verwendung des „Aggregated Business Information Entities“ im Modellierungswerkzeug.

In Übereinstimmung mit dem „Open Development Prozess (ODP)“ von UN/CEFACT werden diese ersten Ergebnisse auf der „Confluence“ Plattform veröffentlicht (Sue Probert).

Die aufgrund der weiten Verbreitung von UN/CEFACT Standards und Nachrichten im maritimen Umfeld, sind andere Verkehrsmodalitäten noch nicht in ähnlicher Breite und Tiefe im Rahmen des Modells abgedeckt. Aus diesem Grund wird versuche Experten im Straßen, Schienen, Luft-Fracht-und Binnenschiffahrtverkehr für das Projekt zu gewinnen.

SOLAS und verifizierte Container Gewicht

Die neue VERMAS EDIFACT Message zur Unterstützung des IMO Verfahrens wurde definiert und wird zurzeit von einigen der SDMG Mitglieder getestet. Um das auch für neue EDIFACT Messages verpflichtend zu verwendende ODP Verfahren (siehe oben) in Einklang mit den Fristen zur Umsetzung der IBM/SOLAS Bestimmung zu bringen, wurde mit dem UN/CEFACT Büro ein verkürztes Verfahren vereinbart. Dieses sieht anstelle der 60 Tage dauernden Überprüfungsphase vor, dass Firmen, welche die definierten neue VERMAS message umgesetzt und in der Praxis getestet haben dazu einen schriftlichen Bericht bis Ende April liefern. Somit kann die neue Nachricht, noch beim nächsten Forum/Plenarsitzung rechtzeitig zu einem Standard gemacht werden, um die Umsetzung mit 1. Juli wie gefordert zu ermöglichen.

Nächste Termine (2016)

- UN/CEFACT Forum Genf (25-29.April 2016)
- UN/CEFACT Forum Bangkok (26.- 30. September 2016)
- T&L Interim Meeting Paris (November 2016)

Rudolf Bauer

23 März 2016